

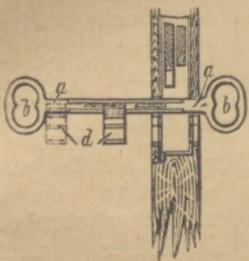
In dem Wettbewerb um Entwürfe für eine zweite protestantische Kirche in Basel sind 56 Entwürfe eingelaufen. Den ersten Preis von 2000 Frcs. und einen zweiten Preis von 1500 Frcs. erhielten die Herren *Curjel* und *Moser* in Karlsruhe und Aarau; einen zweiten Preis von 1500 Frcs. Herr Architekt *Lüthy* in Zürich und den dritten Preis von 1000 Frcs. die Herren *P.* und *W. Reber* in Basel.

Zu dem internationalen Wettbewerb um Entwürfe für die Bahnhofsanlagen der in Christiania einmündenden Bahnen sind 25 Entwürfe eingelaufen. Den ersten Preis von 10.000 Kronen erhielten die Herren *Gleim* in Hamburg und *Eyde* in Lübeck; den zweiten Preis von 4000 Kronen die Herren *Havestadt* und *Contag* in

Berlin-Wilmersdorf; den dritten Preis von 2000 Kronen die Herren *Kaufmann* und *Cauer* in Altona und den vierten Preis von 1000 Kronen Herr *Wiull* in Christiania.

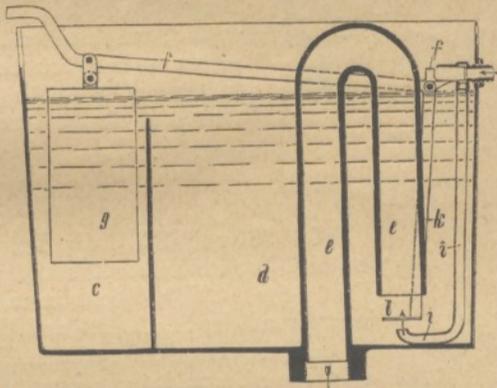
Internationaler Wettbewerb Tribünenbau der Trabrennbahn in Moskau. Der erste Preis von 3000 Rubel ist dem Entwurfe mit dem Kennwort »Hufeisen«, Verfasser Architekt *R. Klein* in Moskau, zugesprochen worden; der zweite Preis von 2000 Rubel dem Entwurfe »Mit Gott auf den Weg« der Architekten *J. Bariutin* und *S. Kulagin* in Moskau und der dritte Preis von 1000 Rubel dem Entwurf mit dem Zeichen »Schiene, Dreieck, Hufeisen und Reitgerte« des Schülers des Professors *Benois*, Herrn *W. Walcol* in St. Petersburg.

BAUTECHNISCHE NEUHEITEN UND PATENTE.

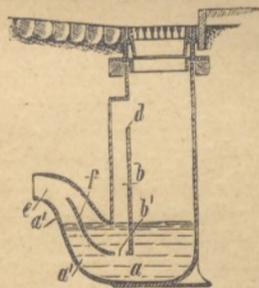


Zweitheiliger Schlüssel von *K. Wenke* in Rosenthal bei Kamenz i. S. — Der im Schloss verbleibende Schlüsselschaft *a* ist an beiden Enden je mit einem Auge *b* versehen. Auf dem Schaft *a* ist der Schlüsselbart *d* verschiebbar. Nach dem Verschliessen der Thür kann der Schlüsselbart vom Schaft abgezogen werden.

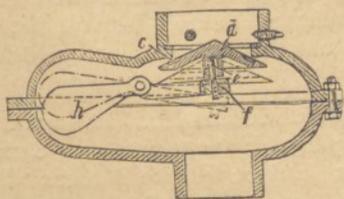
Abortspülvorrichtung von *H. Ketel* in Limmer bei Hannover. — Der Spülkasten ist in zwei Abtheilungen *c* und *d* getheilt. In der Abtheilung *c* geht der als Verdränger wirkende Schwimmer *g* auf und nieder. Der Schwimmerhebel *f* trägt an einem Winkel *k* eine Platte *l*, welche beim Herabziehen des Schwimmers *g* zur Seittritt und so den Einfluss des durch Rohr *i* einströmenden Wassers in den Heber *e* gestattet, wodurch das Ansaugen des Hebers unterstützt wird. Nach Loslassen der Zugschnur des Schwimmerhebels schiebt dieser hochgehend die Platte *l* vor die Mündung des Hebers und verhindert dadurch weiteres directes Einströmen von Zufusswasser in den Heber und somit auch weitere Heberwirkung.



Regeneinlass mit Ueberlaufrohr von *J. F. A. Schwartz* in Stettin. — In dem Regeneinlass ist ein Ueberlaufrohr *b* angeordnet, welches über eine Rippe *f* in den Ablauf *e* mündet. Bei verstopftem Auslass *a* steigt das Wasser über die Scheidewand *d* und wirkt bei *e* saugend auf die in *a'* befindlichen Schlammmassen. Sind die angesammelten Schlammmassen erst in Bewegung, so strömt die in dem Regeneinlass aufgestaute Wassersäule durch die Oeffnung *b'* und durch den Wasserverschluss *a* aus, wobei die noch etwa vorhandenen Reste des Schlammes fortgespült werden.

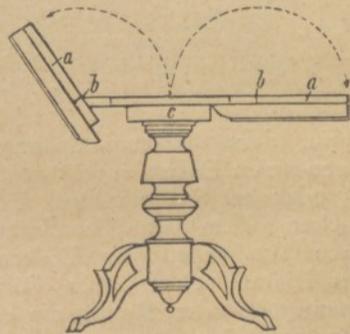


Geruchverschluss für Ausgüsse u. dgl. von *W. G. P. Friebe* in Plauen im Vogtland. Ein auf seiner Berührungsfläche mit einem eingelegten Leder- oder Gummiringe *c* versehener, sich von untenher gegen seine Sitzfläche legender Ventilkegel *d* sitzt lose auf der Spitze eines in das Ende des einen Armes *f* eines Gewichtshebels eingeschraubten Stiftes *e* und

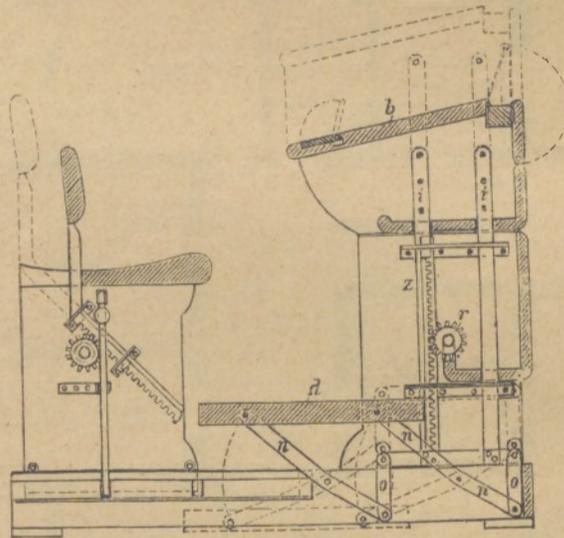


wird durch den als Gegengewicht *h* ausgebildeten zweiten Arm dieses Hebels an seinen oberen Sitz gepresst. Unter dem Gewicht des auf den Ventilkegel fließenden Wassers öffnet sich der Verschluss und schliesst unter der Wirkung des Gegengewichtes wieder ab.

Tisch mit getheilter, zweiseitig benutzbarer Tischplatte von *F. Pinschke* in Berlin. — Die beiden Hälften *aa* der Tischplatte sind derart um Charniere *bb* der gemeinsamen Längsbrücke *c* drehbar, dass sie nach Umlegen um 180°, ohne weitere Stütze sich selbst tragend, mit dieser Brücke eine vergrößerte Tischplatte bilden.

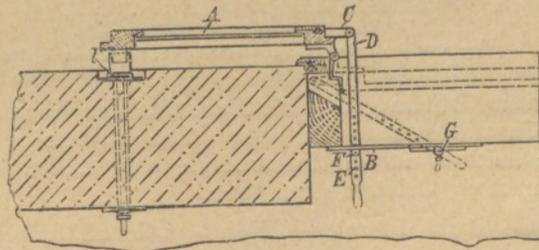


Einstellbare Schulbank von *A. Klix* in Reichenbach i. Schl. Ein in der Höhe verstellbares Tischgestell *b* ist in der Weise mit einer ebenso verstellbaren Fussplatte *d* durch ein Hebelsystem *ion* verbunden, dass bei



Verstellung des Tisches durch das Zahngetriebe *z r* Tisch und Fussplatte entgegengesetzte Bewegungen ausführen, sich also bei Höherstellung der Tischplatte von einander entfernen und bei Tieferstellen der Tischplatte sich einander nähern.

Vorrichtung zum Oeffnen, Schliessen und Feststellen der Aussenflügel von Doppelfenstern vom Innern



des Zimmers aus von *A. Lagarigue* in Paris. — An der Unterseite des Aussenflügels *A* ist ein über die